

## Sport: Sinnvoll für die Primär- und Tertiärprävention von Darmkrebs

Prof. Dr. Karen Steindorf

## Burnout – Diagnose, Therapie, Prävention

Dr. Susanne Glathe

## Neue Impfempfehlungen der STIKO

Prof. Dr. Fred Zepp

## Das Mikrobiom – Schlüsselstellung für Diagnostik und Therapie?

Prof. Dr. Dieter Schilling

## Film und Philosophie

### Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes (2025)

Donnerstag | 21. Mai | 18 Uhr

Auch in diesem Jahr widmen wir uns dem philosophischen Kino: In *Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes* (Edgar Reitz, Deutschland, 2025, Hauptdarsteller Edgar Selge, 104 min) beobachten wir den Universalgelehrten des 17. Jahrhunderts in seinen leidenschaftlichen Ausführungen über Wahrheit in Bild und Abbild, Realität und Kunst.

Mit einer Einführung und anschließenden Gesprächsmoderation von Robert Hörr (Ludwigshafen).

Eintritt frei

### „Die hörbare Welt“. Nachmittagskonzerte mit Ausstellungsbesuch

Dienstag | 10. Februar | 10. März | 14. April | 12. Mai  
16 Uhr

Eine Reihe der Stiftung Ernst-Bloch-Zentrum im Ernst-Bloch-Zentrum der Stadt Ludwigshafen am Rhein in Kooperation mit der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim und der Pfälzischen Musikgesellschaft e.V.

„Die hörbare Welt“ ist ein Zitat aus Ernst Blochs Werk *Geist der Utopie* (GA Bd. 3, 1977, S. 207)

Eintritt 7 Euro / ermäßigt 5 Euro

Für Mitglieder der Pfälzischen Musikgesellschaft ist der Eintritt frei

## Bloch lesen! Lesekreis

Mittwoch | 18. Februar | 18. März | 15. April | 13. Mai  
17:30 – 19:30 Uhr

Die Treffen des beliebten Bloch-Lesekreises unter Leitung von Prof. Dr. Matthias Mayer (Leiter Ernst-Bloch-Archiv) werden fortgesetzt. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail an [matthias.mayer@ludwigshafen.de](mailto:matthias.mayer@ludwigshafen.de)  
Eintritt frei

### Impressum

Herausgeberin: Stadt Ludwigshafen am Rhein,  
Bereich Kultur  
Ernst-Bloch-Zentrum  
Walzmühlstraße 63  
67061 Ludwigshafen

### Öffnungszeiten Ausstellung

Dienstag und Mittwoch 14 bis 17 Uhr  
Donnerstag 14 bis 20 Uhr  
Eintritt frei

Die Stiftung Ernst-Bloch-Zentrum finanziert einen großen Teil des Programms. Zustiftungen und Spenden sind sehr willkommen. Überweisungen mit Namen und Anschrift bitte auf das Konto: IBAN: DE67 5455 0010 0003 5507 56

### Ernst-Bloch-Zentrum der Stadt Ludwigshafen am Rhein Stiftung Ernst-Bloch-Zentrum




Walzmühlstraße 63  
D-67061 Ludwigshafen

Telefon Empfang: +49 (0) 621 504 2202  
Sekretariat: +49 (0) 621 504 3041

E-Mail: [info@bloch.de](mailto:info@bloch.de)

Weitere Informationen finden Sie auf [www.bloch.de](http://www.bloch.de) sowie auf unseren Social-Media-Kanälen.

Auflage: 5000  
Stand: Januar 2026

-  [facebook.com/ErnstBlochZentrum](https://facebook.com/ErnstBlochZentrum)
-  [instagram.com/ernstblochzentrum\\_lu](https://instagram.com/ernstblochzentrum_lu)
-  [youtube.com/@ernst-bloch-zentrum](https://youtube.com/@ernst-bloch-zentrum)

## FILM-EVENT

Leibniz, der Philosoph

© Weltkino Filmverleih

Ernst-Bloch-Zentrum  
Programm  
Februar bis Mai 2026

## **Liebe Freundinnen und Freunde des Ernst-Bloch-Zentrums,**

dieses Frühjahr möchten wir Ihnen wieder ein vielseitiges Kulturprogramm bieten: Wir starten im Februar mit einem Vortrag von Dr. Vera Kattermann. Die Psychoanalytikerin widmet sich in ihrem kürzlich erschienenen Buch *Auf dem Sonnendeck der Titanic?* der Frage, wie wir die Krisen der Gegenwart psychisch verstehen und bewältigen können.

Im März dürfen wir im Rahmen unserer Kooperation mit der Hans-Böckler-Stiftung Prof. Dr. Jean-Pierre Wils bei uns begrüßen. Auch er widmet sich in seinem Vortrag dem Thema Hoffnung in schwierigen Zeiten.

Dr. Moritz Rudolph gibt in einer Lesung Einblicke in sein neues Buch *Einheit und Zerfall* – eine aktuelle Perspektive auf die ältere Kritische Theorie und ihrer Beiträge zum Feld der internationalen Politik.

In Fortsetzung der Reihe „Film und Philosophie“ präsentieren wir schließlich Edgar Reitz' neusten Film: *Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes* (2025).

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr Team des Ernst-Bloch-Zentrums.

## **Vorträge**

### ***Auf dem Sonnendeck der Titanic?***

#### ***Nachdenken über gesellschaftliche Zukunftsfähigkeit***

Dr. Vera Kattermann

**Donnerstag | 12. Februar | 18 Uhr**

Die krisenhafte Gegenwart ruft in vielen Menschen dystopische Zukunftsängste hervor. Weltuntergangsfantasien als archaische Ängste vor dem Zusammenbruch überschatten die Suche nach gesellschaftlicher Zukunftsfähigkeit. In ihrem jüngst erschienenen Werk fragt Vera Kattermann, ob wir aktuelle gesellschafts-

politische Kontroversen besser verstehen, wenn wir uns als Passagiere an Bord der Titanic sehen – Passagiere, die aufgefordert sind, drohende Gefahren abzuwenden, die Abläufe an Bord neu zu regeln, und trotz Krisengefühlen Transformation zu wagen.

Vera Kattermann ist niedergelassen als Einzel- und Gruppenanalytikerin in Berlin. Ihr wissenschaftlicher Arbeitsschwerpunkt liegt im Spannungsfeld von Psychoanalyse, Kulturtheorie und Gesellschaftskritik.

**Eintritt frei**

### **Warum wir hoffen sollten – in schwierigen Zeiten**

Prof. Dr. Jean-Pierre Wils

**Dienstag | 24. März | 18 Uhr**

Wir leben in kargen Hoffnungszeiten – die Hoffnung ist zu einem raren Gut geworden. Die Verteidigung der Hoffnung fällt schwer, aber sie ist eine praktische Angelegenheit. Sie wird in unseren Handlungen geschaffen, in unseren sozialen Engagements hervorgebracht.

Jean-Pierre Wils studierte Philosophie und Theologie in Leuven (Belgien) und Tübingen. Bis 2024 war er Ordinarius für Philosophische Ethik und Kulturphilosophie an der Radboud Universiteit Nijmegen (Niederlande).

Der Vortrag findet in Kooperation mit der Hans-Böckler-Stiftung statt.

**Eintritt frei**

## **Lesung und Buchpräsentation**

### ***Einheit und Zerfall***

#### ***Internationale Politik in der älteren Kritischen Theorie***

Dr. Moritz Rudolph

**Donnerstag | 23. April | 18 Uhr**

Hartnäckig hält sich das Gerücht, die ältere Kritische Theorie habe zu internationaler Politik nichts zu

sagen. Doch hat man vielleicht bisher nur nicht ausreichend genau hingesehen? Tatsächlich, so zeigt Moritz Rudolphs Studie, fügt sie den Theorien internationaler Politik hinzu, was diesen fehlt, ohne es zu wissen: eine Dialektik von Einheit und Zerfall.

Moritz Rudolph, 1989 in Gotha geboren, hat Politik, Geschichte und Philosophie studiert. Er lebt in Leipzig und schreibt u.a. für den Merkur und das Philosophie-Magazin.

**Eintritt frei**

## **Präventionsnachmittag**

Mit Prof. Dr. med. Jürgen F. Riemann

**Mittwoch | 6. Mai | 17 – 19:30 Uhr**

Dieses Forum möchte Expert\*innen zu aktuellen Themen der Prävention sprechen lassen. Gesundheit soll dabei im Sinne Blochs als „konkrete Utopie“ gedacht werden innerhalb des Geflechts aus Eigenverantwortung und staatlicher Fürsorge für die Gemeinschaft.

Mit neuesten Forschungserkenntnissen renommierter Fachärzt\*innen hat sich der Präventionsnachmittag im Ernst-Bloch-Zentrum als wichtiger, überregionaler Informationsfaktor im Rahmen der Kommunikation zu Gesundheitsthemen entwickelt.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Stiftung LebensBlicke, dem Rotary Club Ludwigshafen, der Bürgerstiftung der Stadt und der Stiftung Ernst-Bloch-Zentrum. **Eintritt frei**

### **Beiträge:**

#### **Grußwort und Schirmherrschaft**

Prof. Dr. rer. pol. Klaus Blettner  
(Oberbürgermeister der Stadt Ludwigshafen)

#### **Künstliche Intelligenz in der Endoskopie – Wohin geht die Reise?**

Prof. Dr. Alexander Hann